

Zorvec®Enicade Nzeb

Pfl. Reg. Nr. 3978 3297
 Gefahrensymbol GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
 1 l PET-Flaschen + 10 kg Sack

Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) an Kartoffeln.

Abgabe Sachkundenachweis
Öldispersion

Registrierungsbereich**Zorvec Enicade**

Gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 21 [1. Basaler Seitentrieb (größer als 5 cm) gebildet] bis Stadium 89 [Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross) sind welk. Samen sind sortentypisch dunkel gefärbt] mit 0,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 – 10 Tagen. Wartefrist: 7 Tage

Penncozeb DG

Gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis mit 2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 – 10 Tagen. Wartefrist: 7 Tage

Gegen Septoria-Arten (*Septoria* spp.) in Weizen ab Frühjahr, bei Befallsbeginn, von BBCH 32 (2-Knotenstadium) bis BBCH 61 (Beginn der Blüte, Erste Staubgefäße werden sichtbar) mit 2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser spritzen. Max. 1 Anwendung. Wartefrist: 28 Tage

Gegen Schorf (*Venturia inaequalis*) in Apfel zur Befallsminderung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 51 (Knsopenschwellen) bis BBCH 69 (Ende der Blüte: alle Blütenblätterabgefallen) mit 0,53 kg/ha/m Kronenhöhe (max. 1,6 kg/ha) in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 56 Tage

Gegen Schorf (*Venturia pyrina*) in Birne (ausgenommen Sorte Conference) zur Befallsminderung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 51 (Knsopenschwellen) bis BBCH 69 (Ende der Blüte: alle Blütenblätterabgefallen) mit 0,53 kg/ha/m Kronenhöhe (max. 1,6 kg/ha) in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 56 Tage

Gegen Falschen Mehltau (*Peronospora destructor*) in Zwiebeln bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 12 [2.Laubblatt (>3 cm) deutlich sichtbar] bis BBCH 45 (50 % des zu erwartenden Zwiebel- bzw. Schaftdurchmessers erreicht) mit 2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser spritzen. Max. 5 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 28 Tage

Gegen Botrytis-Arten (*Botrytis* spp) in Blumenzwiebeln bei Infektionsgefahr, BBCH 41 (Beginn der Verdickung bzw. Verlängerung des Blattgrundes) bis BBCH 49 (Zwiebellaub abgestorben, Zwiebelhals trocken, physiologische Ruhe) mit 2 kg/ha in 150 - 400 l/ha Wasser spritzen. Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen.

Gegen Weißen Chrysanthemenrost (*Puccinia horiana*) und Pelargonienrost (*Puccinia pelargonii-zonalis*) in Zierpflanzen (im Gewächshaus) bei Infektionsgefahr, ab BBCH 12 [2. Laubblatt (>3 cm) deutlich sichtbar] bis BBCH 61 (Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen) mit 1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 2,6 kg/ha (Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm), 3,6 kg/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm) in 500 - 1200 l/ha Wasser spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Zorvec Enicade ist der erste Vertreter einer neuen Wirkstoffgruppe (FRAC-Code: 49) von Fungiziden zur Kontrolle von *Phytophthora infestans* (Kraut- und Knollenfäule). Zorvec Enicade wirkt an einem neuen biochemischen Wirkort auf den Entwicklungszyklus von *Phytophthora infestans* ein. Es ist keine Kreuzresistenz zu anderen fungiziden Wirkstoffen bekannt. Zorvec Enicade greift an mehreren Stellen im Lebenszyklus des Krankheitserregers ein und führt damit zu einer exzellenten Wirksamkeit (präventiv, kurativ und sporizid) und Wirkungsdauer. Weiterhin wird nicht nur die behandelte Blattfläche geschützt, sondern auch der Neuzuwachs von Blättern und Stängel.

Zorvec Enicade setzt mit seiner überragenden Technologie, niedrigen Wirkstoffmengen und einem hervorragenden Umweltprofil neue Maßstäbe in der Kontrolle von *Phytophthora infestans*.

Anwendung

Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Stadium 21 [basaler Seitentrieb (größer als 5 cm) gebildet] bis Stadium 89 [Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross) sind welk. Samen sind sortentypisch dunkel gefärbt], im Abstand von 7 – 10 Tagen, gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) an Kartoffeln.

Anwendungsempfehlungen

Die erste Anwendung von Zorvec Enicade wird generell zum Spritzstart gegen Primärinfektionen empfohlen. Die Folgeanwendungen von Zorvec Enicade finden alternierend in Abhängigkeit von Befallsdruck, Krautzuwachs und Witterungsbedingungen statt.

Intensive Versuche und Praxiserfahrungen haben aber gezeigt, dass folgende Spritzfolge einen sicheren und umfassenden Schutz vor Kraut- und Knollenfäule bringt.

Pflanzenverträglichkeit:

Zorvec Enicade hat sich bisher bei allen Kartoffelsorten als verträglich erwiesen.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Produktes können Wirkungsminderungen eintreten. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Produkt immer mit einem Resistenzschutzpartner ausbringen bzw. im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Für ein sicheres Resistenzmanagement wird Zorvec Enicade nur in Tankmischungen mit Penncozeb DG empfohlen, das den Wirkstoff Mancozeb enthält. Die aufeinander abgestimmte Aufwandmenge in Kombination mit Zorvec Enicade beträgt 1,5 kg Penncozeb DG. Mancozeb gehört zur FRAC-Gruppe M03 und bietet somit einen unterschiedlichen Wirkungsmechanismus als Zorvec Enicade.

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Mischbarkeit

Zorvec Enicade ist mit Insektiziden sowie mancozebhaltigen Fungiziden problemlos mischbar.

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Empfohlene Reihenfolge bei der Mischung von Pflanzenschutzmitteln

1. Wasserlösliche Folienbeutel: WSB
2. Wasserlösliche Granulate: SG
3. Wasserdispersierbare Granulate: WG
4. Wasserlösliche Pulver: WP
5. Suspensionskonzentrate: SC
6. Suspo-Emulsion: SE
7. Emulsionen, Öl in Wasser: EW
8. Emulsionskonzentrate: EC
9. Wasserlösliche Konzentrate: SL
- 10: Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe
- 11: Flüssigdünger und Spurennährstoffe
- 12: Driftverzögerer

Bei Produkten in Folienbeuteln, bei Pulvern und Granulaten sollte der nächste Mischpartner erst zugegeben werden, wenn eine vollständige Auflösung erfolgt ist.

Herstellung der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

1. Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
2. Füllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
3. Messen Sie die benötigte Zorvec Enicade ab.
4. Geben Sie die abgemessene Menge Zorvec Enicade langsam, um Ausflockungen zu vermeiden, bei laufendem Rührwerk direkt oder über die Einfüllschleuse in den Tank.
5. Falls Sie ein weiteres Produkt zumischen möchten, achten Sie darauf, dass sich vor Zugabe des Mischpartners das erste Produkt vollständig gelöst hat.
6. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung aller Mischpartner.
7. Füllen Sie abschließend die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auf.
8. Bringen Sie die Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk aus.
9. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
10. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als benötigt wird.

Hinweise für den sicheren Umgang

Das Mittel ist nicht bienengefährlich.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Zorvec Enicade			
Wirkstoff	Oxathiapiprolin 100 g/l (10,1 %)	Produkttyp	Fungizid Öldispersion
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Achtung			
Wartezeit	7 Tage		
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	317, 400, 411		
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 261, 270, 272, 280, 302+352, 321, 333+313, 362+364, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH066, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):

Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 49.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

DuPont Production Agriscience Deutschland GmbH, Truderinger Straße 15, 81677 München

Pencozeb DG

Wirkstoff Mancozeb 760 g/kg (76 %)

Produkttyp Fungizid

Wasserdispergierbares Granulat

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Gefahr

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 317, 319, 334, 361d, 400, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 261, 264, 270, 272, 273, 280, 284, 302+352, 304+341, 305+351+338, 308+313, 333+313, 337+313, 342+311, 363, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH066, EUH401

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Schutzkleidung und Schutzhandschuhe zu tragen. Beim Umgang mit frisch behandelten Pflanzen Schutzhandschuhe tragen. Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeigneten Atemschutz tragen.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

UPL Europe Ltd - The Centre, 1st Floor, Birchwood Park, Warrington, UK, WA3 6YN, Tel: +44 (0)1925 819999, Fax: +44 (0)1925 817425

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10